

# LINZTAG

## - ein Tag in unserer Landeshauptstadt



Ein Bericht von Elisa Leibetseder (4. Klasse)

Am 1.3. 2019 fuhren wir mit dem Bus nach Linz. Als erstes schauten wir uns den Bahnhof an. Ich war sehr erstaunt, dass so viele Leute, Autos und Busse am Hauptbahnhof waren. Wir warteten lange auf unseren Aktionsbus, aber dann fuhren wir mit 2 anderen Schulklassen endlich los zum neuen Dom. Ich habe dort gelernt, dass die Menschen dieses Bauwerk ganz ohne moderne Maschinen gebaut haben und dass der Dom nur mit Hilfe von Spendengeldern errichtet werden konnte. Danach fuhren wir zur Tips- Arena. Wir schauten uns auch das Stadion an. Ich habe dort erfahren, dass die Laufbahn 400 Meter lang ist. Als wir darauf ein Wettrennen veranstalteten, wurde ich 6. und erreichte als erstes Mädchen das Ziel. Moritz war der allerschnellste Läufer. Dann war der Botanische Garten mit Jausenpause und kurzer Führung durch die Tropenhäuser dran. Es gab dort viele bunte Schmetterlinge und sogar „lebende Steine“.



Das Landhaus war als nächstes dran. Ich saß im Sitzungssaal auf dem Platz von Markus Achleitner. Dort habe ich gelernt, dass jeder Abgeordnete seine Ideen vorstellen kann. Auch wir probierten das Sprechen vor der ganzen Runde am Rednerpult aus und diskutierten, ob es Hausübungen geben sollte oder nicht. Die meisten von uns waren natürlich dagegen.



Wir aßen anschließend im Jugendgästehaus Linz. Es gab Spaghetti und Eis. Im Ars Electronica Center haben wir gehört, warum es in diesem Museum geht, nämlich um Kunst und Technologie. Der Deep Space mit seinen großen, scharfen Bildern hat uns besonders gefallen. Dann fuhren wir ins ORF Landesstudio. Sogar einen Radiomoderator haben wir dort kennengelernt. Er hieß Joseph Daxbacher. Ich habe mitbekommen, dass die meisten Beiträge gleich live ins Radio kommen, manche aber auch in kleineren Studios vorher aufgenommen werden.

Der Bus holte uns direkt vorm ORF ab und wir fuhren wieder zurück nach St. Stefan. Es war ein toller, erlebnisreicher Tag.

